

An alle Bieter!

Vergabeart:

- Öffentliche Ausschreibung
- Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
- Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
- Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb
- Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb

Ablauf der Angebotsfrist:

Datum: 14.12.2020; um 12.00 Uhr

Ablauf der Bindefrist:

Datum: 31.01.2021; um 23:59 Uhr

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Angebot für: Erstellung und Versand von Lehr- und Lernunterlagen

Vergabe-Nr.: 2020-25-1.007.1

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen dieser Ausschreibung möchten wir Sie zur Abgabe eines Angebots einladen. Bitte beachten Sie die in allen weiteren Ausführungen enthaltenen Angaben.

1. Unterlagen und Nachweise

1.1. Ausschreibende Stelle und Auftraggeber ist:

DRK-Generalsekretariat
Deutsches Rotes Kreuz e.V.
Carstennstraße 58
12205 Berlin

1.2. Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- Bewerbungs- bzw. Teilnahmebedingungen
- Informationsschreiben nach DSGVO

1.3. Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vereinbarungsbestandteil werden:

- Leistungsbeschreibung
- Vereinbarungsbedingungen
- Sonstiges

1.4. Anlagen, die soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- Bietererklärungen (*)
- Erklärung zur Eignung
- Unternehmensreferenz(en)
- Angaben zum Schüsselpersonal
- Preisblatt (*)

- Nachunternehmerklärung und Nachunternehmerverzeichnis
- Bietergemeinschaftserklärung

Zusätzlich durch den Bieter beizubringende Unterlagen:

- separate Angebotskalkulation (*), aufgeschlüsselt nach
 - Lehrunterlage 1 (Modul 1 und 2) (gem. Nr. 1.2 und 2.1 der Leistungsbeschreibung)
 - Lehrunterlage 2 (Modul 3) (gem. Nr. 1.2 und 2.1 der Leistungsbeschreibung)
 - Lernunterlagen Modul 1, 2 und 3 (gem. Nr. 1.3 und 2.2 der Leistungsbeschreibung)
 - Lagerung, Verpackung, Vorbereitung des Versands der Lehr- und Lernunterlagen (gem. Nr. 3 der Leistungsbeschreibung)
- Unternehmensprofil
- Angaben zu Unternehmensausstattung
- Angaben zum Gesamtumsatz
- Betriebshaftpflichtversicherung
- Nachhaltigkeitskonzept (*)
- Arbeitsproben, Muster oder Proben (*)
- Sonstiges:

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die mit () gekennzeichneten Anlagen Mindestbestandteile bei der Angebotsabgabe sind und daher zwingend eingereicht werden müssen! Nachunternehmererklärung, Nachunternehmerverzeichnis, Bietergemeinschaftserklärung und Patronatserklärung sind nur bei Inanspruchnahme des Bieters verpflichtend einzureichen.*

1.5. Folgende Mindestbedingungen werden für Erklärungen zum Nachweis der Eignung festgelegt:

- Unternehmensreferenz(en)
Zum Nachweis der Eignung hat der Bieter mit Angebotslegung eine Unternehmensreferenz im Bereich „Lehrunterlage“ oder „Lernunterlage“, die mit dem gegenständlichen Auftrag vergleichbar ist, nachzuweisen.
- Unternehmensprofil
Zusätzlich hat der Bieter ein aussagekräftiges Unternehmensprofil einzureichen
- Mindestanforderung Schlüsselpersonal
 - Projektleiter

Die Auftraggeberin legt besonderen Wert auf enge Zusammenarbeit im direkten Dialog und flexible und zeitnahe Umsetzbarkeit etwaiger sich im Projektverlauf herausstellender organisatorischer Änderungsnotwendigkeiten. Der Auftragnehmer hat deshalb den namhaft gemachten Projektleiter, der für alle Angelegenheiten der Auftragsdurchführung verantwortlich und mit Personalhoheit für seinen Mitarbeiterstab ausgestattet ist, als gesamtverantwortlichen Ansprechpartner für die Auftraggeberin bereit zu stellen.

Der Projektleiter muss:

- a) die deutsche Sprache in Wort und Schrift so gut beherrschen, dass eine unbeeinträchtigte Kommunikation mit den Mitarbeitern der Auftraggeberin gewährleistet ist;
- b) zumindest drei Jahre Berufserfahrung im Bereich Verlag aufweisen.

Der Projektleiter ist namentlich zu benennen.

1.6. Der Bieter kann sein Angebot frist- und formgerecht wie folgt einreichen:

- elektronisch in Textform über das Deutsche Vergabeportal (www.dtv.de)
- elektronisch in Textform an folgende E-Mail: ehsh@drk.de
Hinweis: Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen. Bei elektronischen Angeboten ist die durch das Vergaberecht geforderte Vertraulichkeit durch Verschlüsselung sicherzustellen. Verschlüsselung bedeutet, dass das Öffnen der Datei aufgrund besonderer technischer Vorkehrungen nur den berechtigten Adressaten möglich ist.
- schriftlich per Post, Boten oder persönlich an die ausschreibende Stelle
 - 1 Originalausfertigung
 - 1 Datenträger

2. Wichtige Informationen zum Verfahren

2.1. Die Beschaffung betrifft:

- einen öffentlichen Auftrag.
- den Abschluss einer/s Rahmenvereinbarung/Rahmenvertrags

2.2. Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Das Angebot und alle seine Anlagen sowie nach Angebotsabgabe durch die Vergabestelle gegebenenfalls verlangte Angaben und Unterlagen sind in deutscher Sprache abzufassen bzw. vorzulegen.

2.3. Kommunikation im Vergabeverfahren

- Anfragen an: über das Vergabeportal
 folgende E-Mailadresse: ehsh@drk.de

Anfragen bis: 04.12.2020 (Eingang beim Auftraggeber)

Hinweis: Bieterfragen oder Bieterinformationen sind unverzüglich in oben genannter Form an den Bearbeiter zu richten.

Durch die Abgabe des Angebotes erklärt der Bieter, dass er die Vergabeunterlagen vollständig durchgearbeitet, geprüft und anerkannt hat.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach der Auffassung des Bieters Unklarheiten, Lücken, Widersprüche oder Fehler, die die Erstellung des Angebotes einschließlich der Preisermittlung beeinflussen können, oder hat der Bieter Zweifel an der rechtlichen, fachlichen oder rechnerischen Richtigkeit der Vergabeunterlagen (insgesamt „Fehler“ genannt), so hat er die Vergabestelle unverzüglich darüber zu informieren, um möglichst frühzeitig vor Angebotsabgabe eine Klärung im noch laufenden Vergabeverfahren herbeizuführen.

Die Anfragen der interessierten Unternehmen werden gesammelt und anonymisiert beantwortet. Die Fragen sind so zu stellen, dass ein Rückschluss auf den Fragesteller nicht möglich ist. Die bekanntgegebenen Antworten werden Bestandteil der Vergabeunterlagen.

2.4. Die Zuschlags- und Bindefrist beginnt mit dem Ablauf der Angebotsfrist.

Im Falle einer etwaigen Verlängerung der Angebotsfrist durch die Auftraggeberin verschiebt sich die Zuschlags- und Bindefrist, auch wenn ihr Ablauf nach einem konkreten Datum oder Zeitpunkt bestimmt ist, um denjenigen Zeitraum, um den die Angebotsfrist verlängert wird, sofern keine abweichenden Regelungen getroffen werden.

Der Bieter ist ab Abgabe seines Angebots bis zum Ablauf der Bindefrist an sein Angebot gebunden.

- 2.5. Bei Bildung einer Bietergemeinschaft ist mit dem Angebot eine Bietergemeinschaftserklärung fristgerecht einzureichen, in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung der Vereinbarung bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist. Der bevollmächtigte Vertreter vertritt die Mitglieder gegenüber der Auftraggeberin rechtsverbindlich.

Die Weitergabe von Teilen der Leistung an andere Unternehmen („Nachunternehmer“ oder „Unterauftragnehmer“) ist zulässig.

Der Bieter hat in seinem Angebot den Nachunternehmer sowie die Leistung zu benennen und zu garantieren, dass der Nachunternehmer im Beauftragungsfall tatsächlich zur Verfügung steht.

- 2.6. Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und in Rechnung des unter Punkt 1.1 genannten Auftraggebers zu vergeben.

- 2.7. Ausführungsfristen, Laufzeit der Vereinbarung und Vereinbarungsverlängerungen

Die Ausführungsfrist beginnt unverzüglich nach Zuschlagserteilung, dabei sind folgende Meilensteine zwingend einzuhalten:

- Die Lehrunterlagen für Modul 1 und 2 (siehe Leistungsbeschreibung) sind spätestens bis zur 9. Kalenderwoche des Jahres 2021 auslieferungsfähig zu erstellen
- Die Lehrunterlage für Modul 3 (siehe Leistungsbeschreibung) ist spätestens bis zur 11. Kalenderwoche des Jahres 2021 auslieferungsfähig zu erstellen
- Die Lernunterlagen (Teilnehmerbroschüren) für Modul 1 und 2 (siehe Leistungsbeschreibung) sind spätestens bis zur 13. Kalenderwoche des Jahres 2021 auslieferungsfähig zu erstellen
- Die Lernunterlagen (Teilnehmerbroschüren) für Modul 3 (siehe Leistungsbeschreibung) sind spätestens bis zur 13. Kalenderwoche des Jahres 2021 auslieferungsfähig zu erstellen

Es wird beabsichtigt, eine Vereinbarung für nachfolgenden Zeitraum abzuschließen:

- Vereinbarungsbeginn: nach Zuschlagerteilung
- Vereinbarungsende: 31.12.2024

- 2.8. Eine losweise Vergabe ist vorgesehen:

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
- nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose.

- 2.9. Nebenangebote

- Teil- und Nebenangebote sind unzulässig.
 Teil- und Nebenangebote sind zulässig.
 Teil- und Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zulässig.

3. Verfahrensablauf

- Das Angebot ist bis Ende der Angebotsfrist abzugeben. Die Öffnung der Angebote erfolgt nach Ablauf der Angebotsfrist. Die Teilnahme der Bieter an der Öffnung ist nicht gestattet.
- Die auf Grundlage dieser Vergabeunterlagen fristgerecht eingereichten Angebote der Bieter werden auf Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (u.a. Vollständigkeit der Angebote und Einhaltung aller Muss-Vorgaben der Leistungsbeschreibung) und die Erfüllung der Eignungskriterien geprüft.
- Die Auftraggeberin wird schließlich dem Bieter, der das wirtschaftlichste Angebot gemäß Punkt 4 gelegt hat, den Zuschlag erteilen.

4. Bewertung des Angebotes

Der Zuschlag soll dem Bieter erteilt werden,

- der den niedrigsten Preis gelegt hat (alleiniges Zuschlagskriterium).
- der das wirtschaftlichste Angebot gelegt hat. Neben dem Preis werden weitere Kriterien festgelegt.
- Es werden abweichende Zuschlagskriterien je Los festgelegt.

4.1. Nachstehende Zuschlagskriterien werden zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes herangezogen und sind wie folgt gewichtet:

Zuschlagskriterium	Anteil am Gesamtgewicht	max. erreichbare Punkte
1. Preis	80 %	80
2. Nachhaltigkeitskonzept		
2.1 Umweltfreundliche Produktion	10 %	10
3. Einbindung von anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	10 %	10
Summe	100 %	100

4.2. Im Falle eines Punktegleichstandes wird der Zuschlag jenem Bieter erteilt, dessen Angebot im Zuschlagskriterium „Umsetzungskonzept“ die höhere Punktezahl erreicht hat.

4.3. Angaben zur Bewertungsmethode

Es gelangen nur diejenigen Angebote in die Prüfung und Wertung, die sämtliche Anforderungen nach diesen Vergabeunterlagen erfüllen. Die Auswahl des Auftragnehmers erfolgt für jedes Los getrennt.

Zur Bestimmung des wirtschaftlichsten Angebotes werden die Punktwerte eines jedes Zuschlagskriterium ermittelt. Die Berechnung der durch das jeweilige Angebot erreichten Gesamtpunktzahl erfolgt unter Bestimmung der Preispunkte und Qualitätspunkte. Auf Grundlage der jeweils errechneten Punktwerte wird die Gesamtpunktzahl gemäß der Gewichtung von Preis und Qualität bestimmt.

Für den Preis wird der Quotient aus dem günstigsten und dem zu bewertenden Angebot gebildet und mit 100 multipliziert.

$$\frac{\text{günstigster Angebotspreis}}{\text{zu bewertender Angebotspreis}} \times 100 = \text{Preispunkte}$$

Anhand der vorgegebenen möglichen Bewertungsstufen wird die Qualität des Konzeptes je Unterkriterium bewertet und mit dem ausgewiesenen Gewichtungsfaktor multipliziert.

$$\sum \text{erreichte Punkte aller Unterkriterien} = \text{Qualitätspunkte}$$

Berechnung der Gesamtpunkte:

$$\sum \text{Preispunkte} \times \text{Gewichtung} + \text{Qualitätspunkte} = \text{Gesamtpunkte}$$

Beispielrechnung für das Qualitätskriterium bei höchstem Erfüllungsgrad:

$$(100 \times 80\%) + (20 \text{ Punkte}) = 100$$

4.4. Bewertung nach dem Zuschlagskriterium Preis

Die Bewertung im Zuschlagskriterium Preis erfolgt anhand der eigenreichten Angebotskalkulation.

4.5. Bewertung nach dem Zuschlagskriterium Umsetzungskonzept

Die Bewertung erfolgt anhand des eingereichten Konzeptes, welches insbesondere auf die nachhaltige Umsetzung eingeht. Die Bewertung des schriftlichen Konzepts erfolgt durch den Auftraggeber. Das Konzept wird nach einer Punkteskala bewertet, wobei 20 Punkte der bestmöglichen und 0 Punkte der schlechtmöglichen Bewertung entsprechen. Jede Bewertung wird verbal begründet.

Das Umsetzungskonzept wird nach den folgenden (gleich gewichteten) Unterkriterien bewertet:

4.5.1. Bewertung des Unterkriteriums „Umweltfreundliche Produktion“

Die Bieter hat mit Angebotsangabe in seinem Konzept darzulegen, wie eine ökologische nachhaltige Umsetzung des Projektes möglich ist. Hierbei wird der Einsatz umweltfreundlicher Produktionsprozesse und Materialien positiv bewertet. Der Bieter kann sofern vorhanden auch zertifizierte Gütesiegel oder ähnliche Nachweise beifügen.

4.5.2. Bewertung des Unterkriterium „Einbindung von anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen“

Die Bieter hat mit Angebotsangabe in seinem Konzept darzulegen, wie eine soziale nachhaltige Umsetzung des Projektes möglich ist. Hierbei wird positiv bewertet, ob bei der Umsetzung des Projektes Werkstätten für behinderte Menschen, Inklusionsbetriebe und anerkannte Blindenwerkstätten berücksichtigt wurden.

5. Nachforderungen

Das Angebot muss, um vollständig zu sein, alle in den Vergabeunterlagen enthaltenen Vorgaben abdecken. Fehlen Angaben und/oder Unterlagen

- kann nachgefordert werden. Angebote die nach Ablauf der gesetzten Frist die geforderten Angaben und/oder Unterlagen nicht nachgereicht haben, werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.
- die Unterlagen oder Angaben nicht nachgefordert werden. Angebote, die die geforderten Angaben und Unterlagen nicht beinhalten, werden ausgeschlossen.

6. Vergütung

Die Kosten für die Ausarbeitung der Angebote, samt den erforderlichen Vorleistungen und Kalkulationen, für die Erstellung einer etwaigen Angebotspräsentation sowie für die Anfertigung sonstiger in diesen Unterlagen angeführten Beilagen und Nachweise, werden nicht erstattet.

Falls Sie wegen Auslastung Ihres Betriebes oder aus sonstigen Gründen kein Angebot abgeben wollen, wird um eine entsprechende kurze Mitteilung gebeten. Hieraus werden Ihnen hinsichtlich künftiger Vergabeverfahren keine Nachteile entstehen.

7. Sonstiges

Erwägt der Bieter, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechts zu bewerten oder bestehen solche Schutzrechte in Bezug auf den Auftragsgegenstand oder sind sie beantragt, so hat er dies anzugeben.